

**Auszug aus dem Kreis-Anzeiger vom 22.03.2014**  
**zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Altenstadt – Ortsteil Höchst**  
**am Samstag, den 15. März 2014**

**RÜCKBLICK Massenkarambolage auf der A 45 stellte auch die Höchster Wehr 2013 vor eine große Herausforderung / Mitglieder bestätigen Wehrführung**

HÖCHST - (ten). „Wir können in der Großgemeinde froh sein, dass wir so eine gute Zusammenarbeit der Ortsteilwehren haben“, lobte der Erste Beigeordnete der Gemeinde Altenstadt, Erwin Kötter, bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Höchst. Das habe sich im vergangenen Jahr beim Brand bei der Firma Scherz und bei einem Unfall auf der Autobahn wieder gezeigt.



**Dominik Keßler als stellvertretender und Jürgen Seitz als Wehrführer wurden in der Hauptversammlung einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.**

Fotos: Potengowski

Diese beiden Großeinsätze bestimmten auch den Bericht des stellvertretenden Wehrführers Dominik Keßler. Obwohl 2013 weniger Einsätze als in den vorherigen Jahren zu bewältigen waren, zeigten die beiden Großeinsätze, wie wichtig eine gut ausgerüstete und gut ausgebildete Feuerwehr sei. In diesem Zusammenhang wies er noch auf den Brand in einer Bäckerei hin, dessen Bewältigung ebenfalls anspruchsvoll gewesen sei.

Für den Einsatz bei der Massenkarambolage auf der A 45 im März vergangenen Jahres ist die Feuerwehr Höchst zusammen mit den anderen Wehren, die an dem Einsatz beteiligt waren, mit dem Feuerwehrpreis der Sparda-Bank Hessen ausgezeichnet worden. Keßler erinnerte nochmals an das Ausmaß des Unfalles, an dem rund 100

Fahrzeuge beteiligt waren. Nur durch ein Wunder sei niemand getötet worden.

Er lobte die Mitglieder der Einsatzabteilung, die sich im vergangenen Jahr wieder stärker an den Unterrichts- und Übungsstunden beteiligt hätten. Auch das Interesse an Lehrgängen steige deutlich an, wie die Anmeldungen für 2014 zeigten. Als Feuerwehrmänner des Jahres wurden Alexander Kraft und Volker Erb-Trost für die beste Übungsbeteiligung geehrt.

Jugendwart Nico Damaskos erklärte nicht ohne Stolz, dass Höchst mit 14 Mitgliedern eine der stärksten Jugendfeuerwehren habe. Auch der Aufbau des Nachwuchses in der Bambini-Gruppe funktioniere. Er verwies auf gute Platzierungen in Wettbewerben und erinnerte an die zwei 24-Stunden-Übungen im letzten Jahr, die den Jugendlichen die Aufgabenvielfalt der Feuerwehr gezeigt hätten. „Das fängt langsam an Früchte zu tragen“, freute sich Wehrführer Jürgen Seitz über die Arbeit der Jugendfeuerwehr. Bei der Gründung sei man davon ausgegangen, dass vielleicht insgesamt zwei oder drei Feuerwehrleute aus deren Reihen nachrückten. „Inzwischen sind es zwei bis drei pro Jahr.“

Keßler freute sich, dass die Einsatzabteilung auf 24 Feuerwehrleute gewachsen sei. Dies sei durch zwei Quereinsteiger und eine Übernahme aus der Jugendfeuerwehr möglich gewesen.



**Als Feuerwehrmänner des Jahres wurden Alexander Kraft und Volker Erb-Trost für die beste Übungsbeteiligung ausgezeichnet. Ruth Belzer, Robert Schima und Rolf Otto wurden für 25-jährige Mitgliedschaft im Förderverein geehrt.**

In seinem Jahresbericht über die Arbeit des Fördervereins erinnerte Seitz an erfolgreiche Veranstaltungen. Das Osterfeuer habe inzwischen schon zahlreiche Stammgäste, die jedes Jahr wieder kämen. Auch das Vatertagsgrillen erfreue sich großer Beliebtheit. Ebenso trage das Aufstellen eines Weihnachtsbaumes zur Dorfgemeinschaft bei. Seitz dankte den Mitgliedern für ihre Hilfe bei der Organisation der Veranstaltungen wie für ihre Unterstützung der Veranstaltungen befreundeter Vereine. „Nur mit diesem Engagement unserer Mitglieder kann das Vereinsleben überhaupt aufrecht erhalten werden.“

Steffen Leppla, Wehrführer der Nachbarwehr aus Oberau, dankte den Höchstern für die gute Zusammenarbeit, aus der nicht nur Kameradschaft, sondern auch Freundschaften erwachsen seien. „Wir sind einmal zwangsverheiratet worden“, erinnerte er in seinem humorvollen Grußwort an die organisatorische Verbindung der beiden Ortsteilwehren. „Wir fanden das nicht so gut. Wir sind inzwischen eines Besseren belehrt worden.“

Sowohl Seitz als auch Keßler wurden einstimmig als Wehrführung bestätigt. Ebenso einstimmig wurden Carsten Reul als Schriftführer und Hartger Schlicht als Beisitzer bei den Ergänzungswahlen zum Feuerwehrvorstand bestätigt. Für 25-jährige Mitgliedschaft im Förderverein wurden Ruth Belzer, Robert Schima und Rolf Otto ausgezeichnet.